# Liausgis

Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen. Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Oeschäftl, u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė Nr. 4. Telegrammadresse: Litru Kaunas. Postfach Nr. 25.

Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680. Oeschäftsstunden: von 8–12 Uhr vormitags u. von 4– 7 Uhr nachmitags. II. Jahrgang.

Nr. 94

Kowno, Sonntag 15. Mai 1921.

Die "Litauische Rundschau" erscheint taeglich ausser Montage Abonnementspreis fürs Island per Post und Ansgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ansland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.

Anzelgen kotten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Markan bevorzugter Stelle (über dem Anzelgenstrich) 4 M. 50. Pf.

Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark,
Preiszenderungen behaelt sich die Redaktion vor.

Wegen der Pfingstfelertage erscheint die nächste Nummer der "Lit. Rundsch." am Dienstag.

Hymans offizieller Bericht über die Sitzung vom 7. Mai.

Unter dem Vorsitz von Hymans versammelten sich am Freitag im Ministerium des Ausseren die litauische und polnische Deiegation. Die Aufgabe der gegenwärtigen Verhandlungen besteht einmal darin, die verschiedenen Bespiechungen des Völkerbundsrates, angefangen mit seiner Versammlung vom Oktober 1920, in Bezug auf die Lösung der Wilnaer Frage fortzusetzen, zweitens zellen direkte Verhandlungen zwischen diesen beiden Staaten begonnen werden, um die gegenseitigen Beziehungen zu regeln. hungen zu regeln.

Hymans wies darauf hin, welche Aufmerksamkeit beiden Fragen zugewendet werden müsse, die unter ein-ander eng verknüpft seien. Beide Delegationen stimmen ander eng verknupt seien. Beide Delegationen stimmen darin überein, dass es nötig sei, sich gegenseitig darüber klar zu werden, auf welche Weise eine gegenseitige Annäherung zwischen beiden Staaten bezüglich der äussenen Politik, hinsichtlich der Frage einer gemeinschaftlichen Verteidigung und in wirtschaftlichen Fragen erseicht werden könne.

Es wurde anerkannt, dass beide Staaten in den gegenwärtigen Verhandlungen den Grundsatz der Gleichberechtigung gelten lassen, und dass die Ausführung des etwalgen Übereinkommens sich an den Grundsatz der Souveränität und der gegenseltigen Unabhängigkeit ru halten habe.

Es fanden auch am Nachmittag Verhandlungen statt. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwisehen beiden Staa-tan werden am Sonnabend, den 7. Mai, besprochen

Soweit der offizielle Bericht Hymans. Im übrigen liegen weitere Nachrichten über die Ver-handlungen in Brüssel nicht vor.

# Oberschlesien.

LONDON, 11. 5. (Elta).

Daily Mail\* zufolge erregt der polnische Aufstand in Öberschlesien in amtlichen Londoner Kreisen grosse Besorgnis. Korfanty erklärte in einer Unterredung, in einer Woche würden seine Streitkäte die gesamte Provinz, die sie annektieren würden, besetzt halten. OPPELN, 11. 5. (Elta).

Die Lage in Oberschlesien hat sich nach den Meldungen, die bis zum 10. Mai, abends vorlagen, dadurch verschlimmert, dass die Aufständischen Verstärkungen erhielten und einen Angriff auf das weststärkungen erhielten und einen Angriff auf das weststärkungen erhielten und einen Angriff auf das weststärkungen erhielten. In dem Kämpfen bei Randrzin verwendeten die polnischen Aufrührer Artillerie. Es wurde erneut einwandirei die Anwesentillerie. Es wurde erneut einwandirei die Anwesentillerie gulärer polnischer Truppen festgestellt.

BERLIN, 11. & (Elta).

Dem "Berliner Tageblatt" zufolge haben in dem sehweren Gefechte bei Czervionka die Italiener 30 Tote und 40 Verwundete sowie 15 Gefangene verloren. Nach einer Meldung aus Kattowitz überschreiten Tausende von Hallersoldaten die oberschlesische frenze und bringen grosse Mengen Artillerie mit. Hindenburg wurden erneut Hallersoldaten in In Hindenburg wurden erneut Ausrüstung festgestellt.

BERLIN, 11. 5. (Elta).

Der wichtige Eisenbahnkuotenpunkt Kandrzin ist den Polen in die Hände gefallen, wodurch der Verkehr zwischen Oppeln und dem Industriegebiet unmöglich gemacht wird.

PARIS, 11. 5. (Elta).

"Chigaco Tribune" meldet aus Loudon: Die Lö-sung der oberschlesischen Frage wurde bis zu-nächsten Sitzung des Obersten Rates aufgeschoben, deren Zeit und Ort noch nicht bekanntist

OPPELN, 12. 5. (Elta).

Das polnische Kommando veröffentlicht folgende Bekanntmachung: "Auf Grund einer Uebereinkunft der oberschlesischen Heeresleitung der Truppen der Aufständischen mit den alliterten Behörden sind die militärischen Operationen eingestellt und eine Demarkationslinie festgesetzt worden, auf welcher die Aufständischen Halt gemacht haben. Diese Linie entspricht vollständig den Stellungen, welche die Aufständischen besetzt haben. Das polnische Kommando veröffentlicht folgen-

Nach einem Warschauer Funkspruch soll ein Waffenstillstend swischen Korfanty und der Interalli-ierten Kommission abgeschlossen worden sein, der

CONTROL TO A PROPERTY OF A PRO

KAUFEN OLD Ringe, Ketten, Bruch usw., Gramm bis M. 40.— LATIN Brennstiffe, Kontakte,
GEBISSE Tiegel, Gramm bis
M. 130. —
RILLANTEN
lose Steine, Ringe, Kolliers usw. Abkauf zum jeweiligen reellen Tageskurs.
Kein Lockinserat!! Nicht «Schmuck», «Anhaenger» usw.,
was zur Irrefuehrung des unkundigen Publikums Anlassgibt
Vor dem Verkauf erst unser Gebot hoeren!! OSTD. EDELMETALL. VERW-GES. nur Koggenstrasse 2-3, gegenueber Jubilaeumsha Königsberg I. Pr. ::: Telefon 5490

die Demarkationslinie, die der sog. Korfantylinie entdie Demarkationsinie, die der sog. Korrantynnie entang läuft festsetze und bestimme, dass das Exekutivkomitee der Insurgenten im oberschlesischen Aufstandsgebiet die öffentliche Gewalt übernehme und dass die Polizei und Gendarmerie an die Insurgenten übergehe und die Landräte ihres Amtes enthoben werden. Das einzige Zugeständnis für die Intertitut der Schalingen den Ergelanden der Ergelanden der General der Gen ben werden. Das einzige Zugestandnis für die Inter-alliierte Kommission scheine nach dem Funkspruch die Erlaubnis zu sein eine Amnestie erlassen zu dür-fen. Ferner sollen die insurgenten im Einvernehmen mit den Italienischen Truppen Pless besetzt haben.

Demgegenüber gibt die interall. Komm. amtl. be Demgegenuoer gibt die interail, Komm. amit, De-kannt: Gewisse Zeitungen berichten fiber das Zustan, delkommen eines Waffenstillstandes mit den Insur-genten, wonach eine Demarkationsline festgesetzt worden sei. Die Nachricht entbehrt jeder Grundlage.

Reuter meldet aus Oppeln, bisher sei kein Vertrag unterzeichnet worden, der die Autorität der polnischen Aufständischen anerkenne. Es scheine jedoch, dass die französischen Vertreter der Kommission ein Abkommen in diesem Sinne etroffen haben. General le Rond glaube, dass die Tatsache der polnischen Besetzung ohne weiteres seitens der Alliierten anerlannt werden mijsse.

ino-PALAS, Kowno. √ 15. — 18. Mai 1921.

FRAUENRUHM Drama in 5
dem bekannten Roman v. Dr. Schikauer.

19. - 22. Mai 1921. MAULWUERFE

Spannendes Kriminalstueck in 5 Akten. Bei beiden Auffuehrungen ausserdem

AMERIKANISCHE KOMÖDIE

sammenziehungen in der Gegend von Rosenberg

sammenziehungen in der Gegend von Rosenberg stattfinden.

Dem W. T. B. wird mitgeteilt: Wenn die Be-völkerung selbst in dem bedrohten Gebieten mit allen Mitteln sich gegen die polnischen Banden zu schützen bestrebt ist, handelt es sich um eine Akschützen bestrebt ist, handelt es sich um eine Aktion der Notwehr, da die bisherigen Massnahmen der interalliierten Kommission bis jetzt keinen ausvreichenden Schutz der deutschen Bevölkerung geboten habe. Es wird noch einmal festgestellt, dass Truppenzusammenziehungen nicht stattfinden und nicht stattgefunden haben. Kein Angehöriger von Truppenteilen des Reichsheeres befindet sich im aufständischen Gegiet

OPPELN, 12. 5. (Elta)

Die allgemeine Lage in Oberschlesien ist nach den Abendmeldungen vom 11. 5. unverändert.

PARIS, 12. 5.

Agence Havas: Briand empfing den polnischen Aussenminister, Fürst Sapieha.

LONDON, 12. 5. (Elta).

Im Unterhause arklärte Chamberlain, die polnische Aktion in Oberschlesien sei offensichtlich ein überlegter Versuch, den Vertrag von Versalles unwirksam zu machen. Die britische und die anderen allierten Regierungen haben nicht die Absicht, zuzulassen, dass die letzten beklagenswerten Ereignisse irgendwie von der gerechten Durchtführung des Vertrages ablenkten. Die britische Regierung machte bereits gewisse praktische Vorschläge, die z. Z. ex örtert werden. örtert werden.

Reuter meldet, dass nur der Oberste Rat und nicht die interalliierte Kommission die letzte Entscheidung in der Oberschlesischen Frage hat. Wie "Echo de Paris" meldet, wird sich die französische Regierung, die entschlössen sei, Polen das gesamte Industriegebiet zuzuteilen, an den Obersten Rat wendenohne sich vorher der Annahme des Grundsatzes, ihrer These versichert zu haben. ihrer These versichert zu haben.

Nach einer Reutermeldung aus Washington wollen die Vereinigten Staaten an der Beratung über die oberschlesische Frage nicht teilnehmen, weil der Oberste Rat darüber schon beraten hat, und weil der amerikanische Gesandte in London Auftrag hat, nur an den Beratungen teilzunehmen, die Amerika berührende Fragen betretfen.

#### Zur Lage in England.

Anonhard in Anonha

steht nämlich ein geheimes Abkommen, den Bergarbeiterstreik zu unterstützen. Man erwartet, dass die Führer der Bergarbeiter in der kommenden Wobeschliessen werden, die Verhandlungen weiterzuführen.

Nach einer späteren Meldung haben die Führer fer Transportarbeiter in einer Versamlung beschlossen, das Übereinkommen, wonach die Entladung der busländischen Kohlen verhindert werden soll, auftechtzuerhalten, um damit einen Schlag gegen die Grubenbesitzer zu führen.

Zu der Frage des Streiks äusserte sich Lloyd George dieser Tage gelegentlich einer Rede in Maidstone. Er bezeichnete die Forderungen der Arbeiter als zu weitgehend. Die Staatskasse sei nicht imstande, neue Lasten auf sich zu nehmen, Anderseits müssten die Arbeiter berücksichtigen, dass die englische Industrie nicht zu sehr belastet würde. Das Verlangen der Arbeiterschaft, am Gewinn beteiligt zu werden, würde dazu führen, dass die englische Industrie aus dem Gleichgewicht komme. Die Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Beschtsw drigkeiten zwingen können. Aber selbst wenn die Albemeinheit sich durch die Drohungen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen. Aber selbst wenn die Albemeinheit sich durch die Drohungen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen. Aber selbst wenn die Albemeinheit sich durch die Drohungen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen. Aber selbst wenn die Albemeinheit sich durch die Drohungen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen der Arbeiterschaft würde auch nicht die Bevölkerung zu Gleich gewinnen der Arbeiterschaft werden der Arbe Zu der Frage des Streiks äusserte sich Lloyd die Allgemeinheit sich durch die Drohungen der Ar-beiterschaft einschüchtern liesse, so würde damit doch noch keine Gewähr für den zukünftigen Frieden ge-

LONDON, 11. 5.

Das Land steht einer neuen Notlage gegenüber, die in der ernsten Gefahr besteht, dass die Eisen-bahner und Transportarbeiter sich doch noch dem Bergarbeiterstreik auschliessen. Innerhalb der letzten 24 Stunden fanden drei Kabinettssitzungen statt, die sieh mit der Entwickelung des Kohlenstreiks befassten. Die Regierung ist angesichts der Weigerung der Eisenbahner und Transportarbeiter, Kohlen zu befördern, fest entsehlossen, diese Kohlen, koste es jyas es wolle, transportieren zu lassen.

LONDON, 11. 5.

Nach einer längeren Sitzung beschloss der aus-Macht einer ausgeren Sitzung beschioss der aus-führende Ausschuss des Transportarbeiterverbandes das Verbot der Kohlenbeförderung zu verschäften. Der Transportarbeiterverband will die Beförderung singeführter Kohlen nicht genehmigen.

Inzwischen hat sich in der Streiklage nichts geändert. Die Arbeiterschaft verharrt auf ihrem ab-lehnenden Standpunkt, und besonders die Eisenbahnar-beiter suchen den Transport der ausländischen Kohle on verhindern.

Die Truppen der zweiten Kolonialdivision verliessen im Laufe des Vormittags Toulon, um nach dem Rheinland befördert zu werden.

Wie Reuter meldet, ist die Einberafung der Konferenz der Ministerpräsidenten der Entente nunmehr, nachdem Deutschland das Ultimatum angenommen hat, nicht mehr geforderlich. Er gest zur noch nößer. hat, nicht mehr erforderlich. Es sei nur noch nötig abzuwarten, wie Deutschland seinen Versprechungen

nachkommen werde.

Wie Reuter meldet, hat Lloyd George erklärt,
dass ungeachtet der Annahme des Ultimatums von
Seiten Deutschlands die Sanktionen gegen Deutschland

Wegen der Requirierung der deutschen Auto-mobile und deren Führer für den beabsichtigten Vormarsch in das Ruhrrevier wurde den Vertretern von Paris, London und Brüssel und den dortigen deutschen Vertretern am 10. Mai eine eingehende Protestnote übergeben.

PARIS, 13. 5. (Elta).

Am Vormittag fand im Elysèe unter Vorsitz der Präsidenten Millerand ein Ministerrat statt, der die Präsidenten Millerand ein Ministerrat statt, der die Massnahmen bestimmen soll, die nach Annahme des Ultimatums ergriffen werden sollen, um die Einzelheiten des Abkommens von London durchzuführen. Auch soll der Ministerrat dabei beschliessen, ob schon jetzt ein diplomatischer Vertreter zum Vatikan entsandt werden müsse, bevor das Parlament über die Aufnahme der Beziehungen entschieden hat.

#### Zur Aaland-Frage.

STOCKHOLM. 13. 5. (Elta).

LONDON, 13. 5. (Elta).

Heute früh nahm das Unterhaus mit 180 gegen Gutachten des Berichterstatters des Völkerbundes in der Aalandfrage vom Völkerbundrate gutgeheissen würde.

#### Kabinettskrise in Polen?

Nach einem Funkspruch aus Warschau vom 13. Mai wurde im polnischen Abgeordnetenklub über die Beziehungen zur gegenwärtigen Regierung bera-

LIONDON, 12. 5. (Elta).

LIONDON, 12. 5. (Elta

Für Sonntag, den 15. Mai, werden aus Memel gegen 100 Gäste erwartet, die an den Festlici keiten zum Jahrestage der Eröffnung des Steiglamess Seizum Jahrestage der Eröffnung des Steiglamess Seizum der Steinehmen werden. Die Gäste kommen mit der Bahn, nicht mit dem Dampfer, wie früher gemeldet worden war.

#### Feuer in Telsche.

Nach einem Bnricht des Korrespondemen der "Elta" brach in Telsche am 11. Mai vor Tagesan-bruch Feuer aus. Es brannte ein Haus ab. Trotzdem es in der Nähe anderer Holzbauten stand, gelang es der Feuerwehr, zumal die Witterung sehr wind-still war, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken

#### Schwere Niederlage der Bolschewisten in Westsibirien.

Nach einem Funkspruch aus Nauen vom 13 Maj berichten die russischen Zeitungen von einer schwe-ren Niederlage der bolschewistischen Truppen in Si-birien im Kampf gegen die Truppen des ehemals Koltschakschen Heeres, die noch durch aufständi, sche Bauern Unterstützung erfuhren. Der Aufstand der Bauern gegen die Bolschewisten gewinnt auch der Bauern gegen die Bolschewisten gewinnt auch in Ostsibirien mehr und mehr an Boden.

Auch im europäischen Russland lassen die Unruunter der bäuerlichen Bevölkerung infolge der andauernden Requisitionen von Lebensmitteln nicht

# Kleine Meldungen.

"Oeuvre" erklärte gestern, die französische Re-gierung habe den bekannten amerikanischen Inge-nieur Göthals aufgefordert, an dem Wiederaufbay der ehemaligen Kampfzone teilzunehmen.

PARIS, 13. 5. (Elta).

Nach einer Kabelmeldung der "Chicago Tribune" aus Washington, hat das Repräsentantenhaus die Stärke des amerikanischen Heeres auf 150 000 fest-gesetzt. Man erwartet Konflikte zwischen dem Re-

#### Das Ei des Chr. Kolumbus.

Von Friedrich Freksa.

Die Krone von Sagovia beherbergte im Jahre
1505 der Fleischwerdung viele Herren von kastilltehem und arragonischem Adel.

Zum ersten Male hielt König Friedrich von
Arragonien wieder Hof, nachdem das Trauerjahr für
seine Gemahlin Isabella von Kastilien verstrichen
war. Es konnte darum nicht fehlen, dass von allen
Teilen der Halbinsel Ritter und Herren kamen,
die Gesuche an den König richteten und Gnaden
von ihm erbaten.

So war der mit alten Korkeichen und Kastanien

So war der mit alten Korkeichen und Kastanien bestandene schattige Vorplatz des Gasthofes gleich-sam ein Abbild des Hoflagers.

Zwischen dem Schlosse und dem Gasthofe flu-tete ein nie versiegender Strom von Besuchern. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend hörte man nur Hofklatsch, Staatsgespräche und Fragen und Antworten über die Stimmung der Majestät von Spanien.

Eines Morgens nun, an dem die ganze Gesellschatt der Ritter und Herren frühstückend unter dem Bäumen sass, betraten den Platz zwei Männer, deren Haltung und Gebärden seltsam von den an-deren Gästen abstachen.

deren Haltung und Gebärden seltsam von den anderen Gästen abstachen.

Zwar war ihre dunkle Kleidung reich und ritterlich, allein der breite, wiegende Gang verriet die aten Seeleute. Trotz der Ringe an den Fingern erschienen die Fauste hart und abgearbeitet, die Gesichter waren tief gefürcht und die Augen blickten blau und sehart. Solort richteten sich die Blicke der Anwesenden auf die Ankömmlinge. Ein Gefrage hub an, bis sich einige Herren fanden, die über die beiden beriehten könnten.

"Es sind die beiden geneesischen Abenteurer Christobal und Bartolomeo Colon, de so viel Wesen mach in den Richten von dem neuen Seewege nach Indien, den sie gefunden. Zie sind die beiden geneesischen Abenteurer welssweit gagen und der nun in die Ewigkeit eingegagenen Königh vorgeredet, es wäre wer woiss wie schwer gewesen, den Seeweg zu finden. Allein eins ist ganz einfacht un gen Westen heisst es den Kurs zu nehmen, so gelangen die Schiffe, wenn sie sit ganz einfacht un gen Westen heisst es den Kurs zu nehmen, so gelangen die Schiffe, wenn sie erst Madeirn passiert, allein dahin! Aber die beiden Abenteurer verlassen sich auf eine leichtsinige Zusieherung der Könign isabella. Christobal virtagen den Rongen der Schoffen auf eine Königen der Königen der

den Zehnten von allen Einnahmen aus den neuen Besitzungen.

Der König in seiner Gnade hat ihnen grosse Besitzungen in Kastilien geboten und den Rang von Granden des Reiches. Sie waren so umver schämt und frech, diese Gnade auszuschla

schämt und frech, diese Gnade auszuschlagen!
Es sind Erkundigungen nach der Herkunft der beiden eingezogen worden. Wollenweber war ihr Vater und, wie uns berichtet ward, auch Seeräuber, wenn es sich traf. Die Herkunft erklärt die Unverschämtheit und Frechbeit der beiden zur Genüge."
Christobal und Bartolomeo Columbus hatten inzwischen einen Sitz auf einer Bank eingenommen. Ams den Gesichtern der alten Seelente gab sich Kraft kund und Verantwortlichheitsgefühl sprach aus den gefurchten Stirnen und gepressten Lippen, Ihre Ohren hatten wohl fast alles vernommen, was über sie geredet ward. Ingrimmig sassen sie beide da und dachten nach:
Ja, jetzt war es leicht, von Palos nach Gnare.

was über sie geredet ward. Ingrimmig sassen sie beide da und dachten nach:

Ja, igtzt war es leicht, von Palos nach Guanahani zu fahren. Aber wie lange Jahre des Lebens hatten beide diesem Plan geopfert, der zuerst im Kopfe des jüngeren Christobal sich geregt hatte.

Neun Jahre hatten sie darangesetzt. Von Portugal war Eristoph nach Spanien gegangen und Bartholomeo, der Altere, nach England, umHeinrich den Achten zu bewegen, ein Schilf auszurüsten. Bartolomeo war in die Hand von Dünkirchener Meerwölfen gefallen, aber Christobal war es eudlich geglückt, nachdem er schon den Entschluss gefasst hatte, von Spanien nach Frankreich zu wandern.

Er gedachte noch eines Tages, da er ans Meer kam, zum Kloster Rabida; auf den Armen trug er sein Söhnehen Diego. Helss war die Luft und die Mauern des Klosters schimmerten welss wie Schnee. Beide waren sie verschmachtet, mutlos und der schweren Last mide. Doch hier war ihnen unvermutet Hilfe zutell. Juan Perez Marchena, der Beichtvater des Königs, hielt sich zufällig im Kloster auf. Er erkannte den wahren, unerschittsrilchen Geist des wegmüden Mannes besser, als in den Verhandlungen am Hofe, wo der Seebhr sich gegen die redegewandten Herren von Salamanca so sonderlich ausnahm.

wisse, durch die Wasserwüste, die kein Ende nahm, weit fort von jeder Küste durch die grünen Seewiesen des Saragosameeres, wo die Schiffe fast stecken blieben. Falsche Meilenzahlen musste Columbus in das Schiffso jurnal eintragen, sonst wäre die Mannschaf mutlos geworden. Murrten sie doch, dass sie bei dem ewigen Ostwinde nie wieder die Heimat sehen würden. Tag der Landung in Guanahani. Kupferrots Menschen, die goldene Ringe tragen. Gold! Gold! Das Ziel der Reise war erreicht! Indien, das Land der Schätze, gefunden! Vasco da Gama überboten. Das Ziel war lohnender als Seeränberei. Um seinetwillen konnte verdorbenes Wasser, würmerzerfressenes Brot in Kauf genommen werden.

Tag der Rückkehr! Tag des Ruhmes! Ganz Palos, ganz Spanien, ganz Europa jubeltedem Entdekker des neuen Seewges, dem grosseu Piloten, zu!

Aber wie leicht war die erste Reise vergessen Der von Christoph erbetene Richter, Bobadilla, legt den Vizekönig in Ketten samt seinem Bruder, und Columbus legte sie auf der Fahrt nicht ab. In Ketter wachte.

trat er in Palos ans Land, und die Scham Spaniens er

trat er in Palos ans Land, und die Scham Spaniens er wachte.

Noch sinmal ward ihm Genugtuung und Ehre die ihm gebührte. Gott selbst wollte ihn retten. Ovando, der neue Statthalter von Hispaniola, liess Columbus nicht landen. Wider den Rat des verachtesea mit thnen die beiden Feinde des Columbus, Bobadilla den Richter, der ihn in Ketten legte, und Noldan, der gegen ihn eiferte und wittete.

Ausser einem Schiffe gingen alle andern im Sturm das ganzo Gut, das sich Columbus in den neues das ganzo Gut, das sich Columbus in den neues das ganzo Gut, das sich Columbus in den neues das ganzo Gut, das sich Columbus in den neues das ganzo Gut, das sich Columbus in den neues das ganzo Gut, das sich Fana ismus leuchtete in den Augen des Seefabrers, der bier zu Sagovie war, um sein Rechtzu for Dr. erklang aus den Reihen der Caballeros ein den von den Menschen, vor dem Könige.

Jungen, ohne es zujettützen?

ballero? Das ist eintach. Christobal Colon nimmt die den Einden und Schale eindertickte und es stand.

Christobal sah seinen Bruder Battolomee an inn sohon gemacht."

FI

unter Milwirkung der Solisten der Stantsoper J. Byra, A. Kacanauskas M. Leškevičius und anderer statt. :: Beginn 8½ Uhr abenda

Nach dem Konzert Tanz bis 5 Uhr morgens.

Täglich von 5 Uhr nachm. ab KONZERT der Kapelle des 12. Kownoer Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Kapellmei-sters S. Lupeikis. An Feiertagen von 3 Uhr ab, sters S. Lupeikis.

Sters S. Lupeikis.

Sters S. Lupeikis.

präsentenhause und dem Senate wegen dieser An-

BERLIN, 13. 5. (Elta). Der Reichstag vertragte sich auf den 31. Mai.

LONDON, 13. 5. (Elta). Im Unterhause erklärte Chamberlain, die Frage der Erneuerung des englisch-Japanischen Bündnisses werde auf der bevorstehenden Reichskonferenz erlament Gelegenheit haben werde, diesen Vertrag vor einer Erneuerung zu erörtern.

## Lokales.

Eröffnung des Bergrestaurants "Vytautberg"

Eröffnung des Bergrestaurants "Vytautberg". Am Sonntag, den 15 Mai, findet aus Anlass der grosse Festlichkeit im Freien, verbunden mit Konzert, statt. An dem Konzert werden teilnehmen die (Sopran), Al. Kacanauskas (Bariton). J. Byra (Tenor) aus dem Programm ersichtlich. Eintrittskarten sind an der Kasse des Vytautberges von 4—10 Uhr abends zu haben. Die Zahl der Eintrittskarten ist beschränkt. Anfang 8½ Uhr abends. Nach dem KonzertTanz bis 6 Uhr morgens. Einlass in den GarzertTanz bis 6 Uhr morgens. Einlass in den Gar-ten um 3 Uhr.

Täglich Militärkonzert von 5 Uhr ab.

#### Ein deutsches Krankenhaus in Riga,

Sonntag konstituierte sich in Riga der deutsche Krankenhausverein. Die von den Gründern einberu-iene Versammlung im Gildensaal war sehr zahlreich besucht. Nachdem Ältester Reimers die Versammlung bestont. Montoen Altester Reimers die Versamming mit den Grundzügen des geplanten Unternehmens bekannt gemacht hatte, wies Dr. Schieman darauf hin, im Augenblick, da die Deutschen im Lande eine nationale Autonomie für sich in Anspruch nehmen, auch zu beweisen, dass die deutsche Gesellschaft leistungsfähig ist, das könne durch die Schaffung

dem nicht einmal die Scherze ihren Erfindern bleiben?"

Christobal aber stand auf und ging mit den breiten wiegenden Schritten des Seebären an den Tisch der Lachenden.

"Gaballeros" sagte er mit heiserer, knurrender Stimme. "Sie machten soeben einen Scherz mit einem Ei. Dieser Scherz mag nicht von mir stammen, wie einer der edlen Herreu soeben bemerkte. Aber vileileicht kann ich Jhnen ein anderes Rätsel mit einem Ei ausgeben.

Mit diesen Worten legte er ein grosses Ei auf den Teller, hielt es hoch und sagte: "Wer vermag es, dies Ei zu essen, ohne es mit der Hand, mit dem Löffel oder einem Instrumente zu herühren, und ohne vor dem Essen seine Schale zu lösen?".

Betroffen schauten die Herren einander an.

Christobal Colon hielt den Teller noch immer ach, Spott lag auf seinem Gesichte.

"Wer es wermag, dem verkaufe ich um dieses Ei die mir nach Wort, Vertrag und Siegel des Kö-nigs zustehenden Ansprüche, ant Würden und Ein-küntte Indiens! Wer also seinen König von einem un angenehmen Bittsteller befreien will, der wage es!"

"Ohne auzufassen. Ohne Hand. Ohne Instru-ment!" erscholl es durcheinander.

Da lachte der alte Seebär mit einem Lachen, wie es der Vollmatrose tut, der einen Schiffsjungen wie es der Vollmatrose tut, der einen Schiffsjungen foppt. In beide Hände nahm er den Teller, fasste das foppt. In beide Hände nahm er den Teller, fasste das foppt. In the Rachen, kaute es mitsamt der Schale, sog es aus und spie die Schale mitten auf den Tisch,

Verächtlich sagte er: "Dieses Rätsel wird so leicht keiner der Herren nachmachen und für sich leicht keiner der Herren nachmachen und sie sich lazu, der von Seewasser gebeizt ist, und um es zu dazu, der von Seewasser gebeizt ist, viel hinunterschlucken ein Maul, das gewohnt ist, viel hinunterschlucken ein Maul, das gewohnt ist, viel hinunterzuschlucken an wurmigem Brot, schlechtem Wasser, zuschlucken an wurmigem Brot, schlechtem Wasser, zuschlucken an den schlug an den schl

Sprachs, wandte sich um und schlug an den breiten Schiffsdegen und sagte: "Sollte es einer der Bruder gern zu einem Gange werden noch einige Tage unter diesen Bäumen anwuressen, bis der König sich äussert, ob ihm zutressen, bis der König sich äussert, worte und Verträge heilig sind oder nicht".

darauf hingewiesen, dass nur diejenigen die Vorzugs-preise bei der Behandlung im zu begründenden Krankenbaus geniessen sollen, welche mindestens 3 Monate Mitglieder des Vereins sind.

# Bekanntmachung.

Die litauischen Bürger deutscher Zunge, d. h. alle deutschen Brüder und Schwestern in ganz Litauen werden gebeten, am 22. Mai 1921.

d. h. dem ersten Sonntage nach Pfingsten einen

#### DEUTSCHEN BLUMENTAG

allenthalben zu veranstalten zu Gunsten litauischer Kriegsbeschädigter, Kriegs-Witwen u. - Waisen deutscher Zunge.

deutscher Zunge.

Ueber die Verwendung der eingekommenen Gelder wird von einer später zu bildenden Kommission bestimmt werden. Die Geldbeträge werden am besten mit Postanweisung an Prekybos ir Pramones Bankas, Kaunas, Laisves Aleja Nr. 66, auf Konto (einamoji saskaita) Nr. 684 der Partei der Deutschen Litauens (Lietuvos Vokieciu Partija) eingezahlt, und auf dem Postabschnitt vermerkt: Lietuvos Vokieciu geliu diena (Deutscher Blumentag in Litauen). Der Vorläufige Zentralausschuss der Partei führt ein besonderes Konto "Deutscher Blumentag", und über Eingang und Verwendung der Gelder wird in der Zeitung öffentlich Rechenschaft abgelegt werden. Die Kreisausschüsse der Partei der Deutschen Litauens sind gebeten worden, die Initiative zu ergreifen und namentlich auch die deutsche Frauen zu interessieren. In Städten, in denen Kreisausschüsse der Partei noch nicht bestehen, wird die Initiative zur Bildung der Festkomitiese edelgesinnten deutschen Frauen und Männern überlassen.

Auskunft wird erteilt vom Sekretär des Vorl. ZA. der Partei der Deutschen Litauens, O. v. Büchler, Kaunas, Mickeviciaus g. 22-1. Ferner wird gebeten, aus allen Ortschaften an Herrn v. Büchlers Adresse telegraphisch mitzuteilen, dass sich Festkomitees für den Blumentag gebildet haben. Dann wird die Bekanntmachung darüber durch die Zettung erfolgen und dadurch weitere Anregung gegeben werden.

Kaunas, den 29. April 1921.

ben werden.

Kaunas, den 29. April 1921.

Der Vorläufige Zentralausschuss der Partei der Deutschen Litauens

O. Freutel, Vorsitzender O. v. Büchler, Sekretär-



Wer sich erst im Krankheitsfalle meldet, hat der vollen für Aussenstehende geltenden Pflegekosten zu bezahlen.

Das deutsche Krankenhaus mit einer Kinderabteilung und Schwesternschule wird voraussichtlich schon im Herbst des laufenden Jahres eröffnet werden können. An Infektionen Erkrankte wird man fürs erste nicht aufnehmen können, doch wird es späterhin vielleicht möglich sein, besondere Baracken für sie zu schaffen. Durch Akklamation wurden in den Vorstand gewählt: Ältester Reimers, Oberpastor Keller, Dr. v. Bröcker, Rechtsanwalt Noltein, Ältester Steinert, Baronesse v. Fireks, Propst Erdmann, Dr. Schiemanu und Dr. Eerich. Zu Substituten H. Gaabe, v. Rennenkampff, Dr. Werner. In die Revisionskommission: Die Herren Brunnert. A. Mentzendorff, E. Mündel und die Substituten Älteste Beyermann, Arnal, Vogel. Das deutsche Krankenhaus mit einer Kinderab mann, Arnal, Vogel.

Nach Schluss der Versammlung trugen sich viele

eines eigenen Krankenhauses geschehen. Dr. v. Brökker brachte der "Rig. Rdsch." zufolge zur Sprache,
wie schwierig die augenblieklich bestehenden Verhällnisse für das ganze Heilwesen seien.
Der Vorschlag der vorbereitenden Kommission,
den jährlichen Mitgliederbeitrag pro Kopf der Famille mit 20 Rbl. lettl. und das Eintrittsgeld mit
10 Rbl. festzusetzen, fand nach einiger Beratschlagung die Zustimmung, um auch sehr Unbemittelten
die Zugohörigkeit zum Vorein möglich zu machen.
Es wurde aber besonders unterstrichen, dass
Leute die auch nur über ein einigermassen erträgliches Einkommen verfügen, gehalten seien, mehr zu
geben als das festgesetzte Minimum. Ferner wurde
darauf hingewiesen, dass nur diejenigen die Vorzugsvon Kleidung und für die Versorgung der Hospitzvon Kleidung und für die Versorgung der Hospitzvon Kleidung und für die Versorgung der Hospitz-Während der letzten anderthalb Jahre hat das amerikanische Rote Kreuz sein allgemeines Hilfswerk in allen baltischen Staaten durchgeführt und hat allen Notleidenden, ohne Rücksicht auf Alter, Nationalität, Glaubensbekenntnis oder Geschlecht; seine Hilfe angedeihen lassen. Millionen von Dollar hat das amerikanische Rote Kreuz für die Verteilung von Kleidung und für die Versorgung der Hospitzler aufgewendet.

ler aufgewendet.

In Zukunft jedoch wird die Fürsorgearbeit des amerikanischen Roten Kreuzes, nicht nur in den baltischen Staaten sondern auch in ganz Europa, ausschliesslich in der Sorge für das Wohl der Kinder bestehen. Das amerikanische Rote Kreuz hat ein sogenanntes "Kinder-Wohlfahrts-Programm" zuzusammengestellt, wobel es hoftt, durch systematische Bemühungen jedem notleidenden Kinde in den baltischen Staaten Hilfe zu gewähren. Auf diese Art wird von Seiten des amerikanischen Roten Kreuzes Erwachsenen keine Hilfe mehr zuteil werden.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Gesundheit der Kinder geschenkt werden. Zur Hilfeleistung bei diesem Werk hat das amerikanische Rote Kreuz.

heit der Kinder geschenkt werden. Zur Hilleleistung, bei diesem Werk hat das amerikanische Rote Kreuz, eine grosse Zahl hiesiger Arzte und barmherziger, Schwestern in den verschiedenen Kliniken, die überall in den baltischen Staaten gegründet worden sind, angestellt. Ausserdem sollen amerikanische Arzte, Schwestern und Spezialisten für die soziale Wohlfahrtspflege demnächst aus den Vereinigten Staaten eintrelfen, um zu einer schnellen und erfolgreichen eintreilen, um zu einer schnellen und erfolgreichen Verwirklichung dieses Programms behilflich zu sein. "Hilfe jedem notleidenden Kinde!" soll das Motto dieser Kommission sein.

Aus dem Parteileben. Aufforderung.

Die Kreisauschüsse werden gebeten, sich ebenfalls darum zu bemühen, dass die Delegierten zum GDT. den "Ahfruf" zur "Deutschenspende" der ihnen zugeschickt wurde, mit ihren Unterschriften versehen und ihn umsgehend an den Vorl, ZA, zurückschicken.

Der Vorl. Zentral-Ausschuss der Partel der Deutschen Litauens-

O. Freutel, Vors. O. v. Büchler, Sekr.

#### Letzte Nachrichten.

#### Oberschlesien.

Der Warschauer Radio weiss zu berichten, dass Rechtsanwalt Wolny die Annahme des Postens als Ple-biszitkommissar abgelehnt hat.

Die Ententekommission hat nach derselben Quelle allen Deutschen, die zur Abstimmung gekommen waren, den Befehl gegeben, Oppeln sofort zu verlassen.

Nach einem Nauener Funkspruch macht die Point-sche Telegraphen-Agentur bekannt, dass die Entents-Kommission eine allgemeine Amnestie für alle Teilneh-

Kommission eine allgemeine Amnestie für alle Teilnehmer an den Aufständen erlassen hat.
Ein Teiegramm aus Oppeln, das die Deutschen
Oberschlesiens an die Engländer gerichtet haben, bringt
den Dank der Bevölkerung zum Ausdruck, dass besonders die Offiziere der englischen Truppen, ohne Unterschied des Ranges, mannhaft gegen die Überfälle den
Polen zu den Waffen gegiffen und die Stadt Kosel verteidigt haben, Besonderer Dank wird Hauptmann Castell,
der freiwillig an der Spitze der Truppen gekämpft hat
ausgesprochen. ausgesprochen.

Nach Nachrichten aus Berlin, o verbreitet, wird die obersch die der Warschauen Radio verbreitet, wird die oberschlesische Frage vom Botschafterrat in den Tagen vom 22, bis zum 25. Mai





#### DYNAMODRAHTE

mit Baumwolle und Seide umsponnen,

EMAILLEDRAEHTE, WACHSKLINGELDRAEHTE

liefert sehr vorteilhaft und als Spezialität

METALLDRAHTWERK

"WESTFALIA" m.b. H BOCHUM (Westfalen)

.. DEUTSCHLAND ... 190

Wir lieferen sofort ab Fabrik fassweise PRIMA LEINÖLFIRINS PRIMA SPEISELEINÖL PRIMA LEINÖL für TECHNISCHE ZWECKE,

Aliejaus Fabrika "ZVIGZDE"

Kowno, Ogniegesiagatve 12. 200

#### NEU ERÖFFNET! BERGRESTAURANT "Vyiquiberg".

Vorzügliche Küche Mittagstisch, Abendessen, Speisen zu jeder Tageszeit.

Kaukasische Küche. Mässige Preise. Täglich von 5-10 Uhr nachm.

ILITÄRKONZERT, ausgeführt von der Kapelle des 12. Infan-terle-Regiments unter Leitung ihres Kapellmeitsters STASYS LUPEIKIS.

Nach Beendigung der Renovationsar-beiten findet am

Sonniag, den 15. Mal 1921
eine festliche Eröffnung Des Bergrestaurants statt.
Eintritt: Werktags von 4 Uhr nachm, ab 2 — M.
Sonn- u. Felertag von 12 — 4 Uhr 1 — M
von 4—10 Uhr 2—M.

Organ für den Warenaustausch zwischen Deutscland u. Osteuropa,

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslavien.

Abonnementspreis Mk: 3-vierteljärlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66. Vertretung fuer Litauen "Litauische Rundschau" Kowno, Keistučio g-vė 4.



#### LANDESBANK

d Provinz Ostpreussen KÖNIGSBERG i PR. (Landeshaus) Königstrasse 28/31.

Amtliche Hinterlegungstelle, Aufbewahrung von geschlos-senen Depots, Koffern, Wertsachen, usw. in unserer neuerbauten, mit allen neuzeitlichen Mitteln gesicherten.

### Stahlkammer.

Vermietung von Schrankfächern verschiedener Groessen.

#### Tabak u. Zigaretten

## O. ISSERLIS

-				The state of the s	12211			
Tabak:	"Salonas	1/8	Pfd.		201	Mark		
,	"Smirna"	**	b .		12			
	"Basma"							
"	"Jalta"	,				"		
Cigarette	n ohne M	unds	tück	"Rekor	das"	35	Pf.	
**				"Ideala	3"	30		
	mit	,		"Extra"	107	35		
п	"		,1	Prezider	tas"	30		
11				"Laisve		30		
п.				"Marut	e"	25		
	"			"Birute		25	100	
"	11	"		"Lyra"		20	10	15

#### Zeitungs-Ausschnitte

ligfern über jedes Gebief für Gelehrte-Künsiler. Schrifisteller, Fachzeitschrif, ten, Finanziers, Grossindustrielle, Behörden etc. etc.

Klose & Seidel, Bureau : ftir Zei-BERLIN NO. Georgenkirchplatz 21.

Müssige Preisel Sachgemässe Bedienung

#### Spinnerei und Webereimaschinen

sowie MASCHINEN für ANDERE IN-DUSTRIEEN und LANDWIRTSCHAFT LIEFERT neu oder gebraucht in garantiert betriebsfähigem Zustande. GEORG KITTEL in COTTBUS

DEUTSCHLAND,

# ,,RAIT

HANDELSZEITSCHRIFT des OSTENS.

Erscheint monatlich zwei mal in litauischer deutscher, polnischer und Sprache.

Erstklassiges Vermiltlungsorgan zwischen, den Fabrikanten und Kaufleuten Litauens Deutschlands, Polens, Lettlands, Amerikas und der gesamten Geschäftswelt.

Bezugspreis in Litauen jährlich M. 50 – Einzelnummer M. 5. –

Generalvertreter für Litauen: M. Ausra, Kowno, Laisves Aleja 13.

Verlag "Daga" Memel, Mühlenstr, f,